

**Errichtung eines Radweges an der Ringelnetzstraße in Kornburg
hier: Antrag des Kornburger Ortschaftspräsidenten vom 15.10.2000**

- B e r i c h t -

Anmeldung

**zur Tagesordnung des Verkehrsausschusses
am 12. Mai 2005
- öffentlicher Teil -**

I. Sachverhalt:

Ausgangslage:

Der Ortschaftspräsident von Kornburg hat am 19.10.2000 den Antrag gestellt, einen Rad-/Gehweg an der Ringelnetzstraße (St 2407) zwischen dem Anrainerweg ca. 100 m westlich des Ortseinganges und der Christof-Dotzauer-Straße als Lückenschluss der Radwegeverbindung zwischen Katzwang und Kornburg zu realisieren.

Eine im Bebauungsplan 4226 nachrichtlich dargestellte Trasse für eine Umfahrung von Kornburg beinhaltet einen Rad-/Gehweg, der den Zweck des Lückenschlusses erfüllen würde. Nachdem diese Straße mittel- bis langfristig nicht realisiert wird, hat die Verwaltung aufgrund des o.g. Antrages eine Planung für eine Vorab-Lösung entlang der bestehenden Ringelnetzstraße erstellt.

Ein Teilstück des Weges zwischen Christof-Dotzauer-Straße und Römerstraße ist bereits realisiert.

Es fehlt noch das Teilstück zwischen dem Anrainerweg und der Christof-Dotzauer Straße entlang der Ringelnetzstraße.

Planung:

Der Straßenplan sieht den provisorischen Ausbau eines 2,25 m breiten Zweirichtungsrads-/Gehweges südlich der Ringelnetzstraße im o.g. Abschnitt vor.

Die Straßenentwässerung erfolgt über ein 1,00 m breites Bankett in eine 1,50 m breite Entwässerungsmulde. Die Entwässerung des Rad- und Gehweges wird über ein entsprechendes Quergefälle ebenfalls in die geplante Entwässerungsmulde gewährleistet.

An drei Stellen ist eine Verrohrung der Straßenentwässerung erforderlich:

- im Bereich der im Bebauungsplan 4226 enthaltenen geplanten Grundstückszufahrt Fl.Nr. 134/10 (Gemarkung Kornburg)
- im Bereich der Grundstückszufahrt zu Haus Nr. 65
- im Bereich des Anwesens Haus Nr.33

Für die Realisierung des Rad- und Gehweges ist Grunderwerb für Teilflächen im Bereich der Grundstücke Fl.Nr. 135, 136/3 und 137 (Gemarkung Kornburg) erforderlich.

Die Eingriffe in Natur und Landschaft sind bei der Planung soweit wie möglich minimiert worden.

Kosten:

Die Schätzkosten für den Straßenbau betragen 80.000 €. Der auszubauende Bereich der Ringelnetzstraße befindet sich im Außenbereich und ist derzeit nicht beleuchtet. Aus wirtschaftlichen und technischen Gründen ist der Bau einer Beleuchtung nicht vorgesehen.

Durch den Ausbau würden zusätzliche jährliche Folgekosten in Höhe von ca. 500 € anfallen.

Nachdem es sich um einen straßenbegleitenden Rad-/Gehweg in der Baulast des Straßenbauamtes handelt, wurde das Straßenbauamt gebeten zu prüfen, ob eine Sonderfinanzierung aus Mitteln des Straßenbauamtes möglich ist.

Mit Schreiben vom 17.01.2005 teilte das Straßenbauamt mit, dass im Zuge der Aufstellung des Staatsstraßenhaushaltes für 2005 sich bereits jetzt abzeichnet, dass bei dem Neubau von Radwegen entlang von Staatsstraßen keine Haushaltsmittel zur Verfügung stehen.

Radwege an Staatsstraßen können derzeit prinzipiell nur als Zuschussmaßnahmen in gemeindlicher Baulast realisiert werden.

Nachdem keine finanziellen Mittel im MIP für diesen Radweglückenschluss eingestellt sind, scheidet auch eine Realisierung über eine Zuschussmaßnahme aus.

Fazit:

Der Lückenschluss im Radwegenetz zwischen dem vorhandenen Anrainerweg ca. 100 m westlich des Ortseinganges und der Christof-Dotzauer-Straße als Bestandteil der Verbindung Katzwang – Kornburg kann auf absehbare Zeit nicht finanziert und somit auch nicht realisiert werden.

II. Beilagen:

- Antrag des Kornburger Ortssprechers vom 15.10.2000
- Straßenplan (unmaßstäblich)
- Ausschnitt aus dem Fahrradstadtplan
- Schreiben des Straßenbauamtes vom 17.01.2005

III. Beschlussvorschlag:

entfällt, da Bericht

IV. Herrn OBM

V. Referat VI

Nürnberg,
Referat VI